

„Vier Linden“ wird abgesperrt

Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr

Kirchhundem. Das ehemalige Naturdenkmal „Vier Linden“ in Kirchhundem wird zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr abgesperrt. Nachdem es zunächst am 5. Mai und dann am 26. Juni zu Brandstiftungen in den hohlen Stämmen der Linden und zu Feuerwehreinsätzen kam, drohen die Bäume nun wegen der entstandenen Brandschäden in der Krone auseinander zu brechen.

Bürgermeister Andreas Reinéry hat Strafantrag bei der Kreispolizeibehörde Olpe gestellt und appelliert an Zeugen, Hinweise auf Täter und Tathergang oder verdächtige Beobachtungen an ihn und die örtliche Polizeidienststelle zu geben.

Herausragende Bedeutung

Die Baumgruppe habe eine herausragende Bedeutung für die Bevölkerung, so der Bürgermeister. „Daher versuchen wir mit einem Sachverständigen den Erhalt der Bäume zu sichern. Voraussetzung dafür aber ist, dass die Linden nicht noch weiter Schaden nehmen!“, so Reinéry



Nach Brandstiftungen im Mai und Juni wird das ehemalige Naturdenkmal nun abgesperrt. FOTO: GEMEINDE KIRCHHUNDEM

Olper diskutieren über die Zukunft ihrer Stadt

Akteurs- und Planungswerkstatt wird gut angenommen. Viele Ideen kommen auf den Tisch

Von Birgit Engel

Olpe. Ganz viel Enthusiasmus und viel Hoffnung, dass die große Aufgabe, vor der Olpe in Sachen städtebaulicher Weiterentwicklung steht, auch gelingt, war in der Akteurs- und Planungswerkstatt zu spüren. Rund 30 Bürger hatten sich angemeldet, mehr als 60 waren gekommen, um Stadtplanung einmal selbst in die Hand zu nehmen, eigene Vorschläge zu entwickeln und diese auf Papier zu bringen.

„Sie haben die einmalige Chance, hier etwas neu zu schaffen.“

Michael Stojan, ehemaliger Stadtbaurat in Siegen

Vorab referierte zum Thema „Bedeutung öffentlicher Räume für die Stadt“ der ehemalige Stadtbaurat der Stadt Siegen, Michael Stojan, bekennender Verfechter eines Bauens, das sich zu den Merkmalen der europäischen historischen Stadtplanung bekennt. Für Stojan heißt das: weg vom gleichförmigen, langweiligen und banalen Städtebau hin zur Wiederentdeckung des individuellen und unverwechselbaren Charakters einer Stadt, zu einem Bauen, das auf regionalen Traditionen basiert und geschlossene Stadträume bildet. Zu einer Architektur, die zwar zeitgenössisch ist, dabei



Sie sitzen zusammen um einen Tisch und unterhalten über die städtebauliche Zukunft der Kreisstadt: Mehr als 60 Teilnehmer sind zur Akteurs- und Planungswerkstatt gekommen. FOTO: BIRGIT ENGEL

aber an die Vergangenheit anknüpft und in die Zukunft weist. „Sie haben die einmalige Chance, hier etwas neu zu schaffen“, unterstrich Michael Stojan und appellierte, dass sich Politik, Verwaltung und Bürger als ein Bauherr begreifen müsse.

Bigge offen legen

Viele Ideen entwickelten sich an den Planungstischen, die im kleinen Saal der Stadthalle aufgebaut waren, und so mancher nahm sich kaum Zeit für den angebotenen Imbiss im Foyer. Einig waren sich alle darüber, dass die Bigge offenzulegen sei und auch der Biggensee mit

tels einer Promenade stärker an die Stadt angebunden werden müsse. Um die Fließgeschwindigkeit der „stinkenden“ Bigge zu erhöhen, brauche es neue Ansätze.

Viel Aufmerksamkeit fanden die alten Gebäude der Rheinisch-Westfälischen Kupferwerke. Das Olper Kupfer, das Olpe zum Wohlstand verhalf, einst an der Londoner Börse notiert war und den Berliner Dom deckt, sei ein Gut, das Gefühle transportiere. Die Gebäude müssten erhalten bleiben, einer Nutzung aus Gastronomie und Event zugeführt werden und auch das Museum könne das Thema aufnehmen.

Architektonisch wünschte man sich, die Eisenbahnerhäuser am Bigge-Ufer sowie die das Stadtbild prägenden Giebelhäuser rund um den Marktplatz aufzugreifen, um so das Bild der Innenstadt Richtung Bigge zu transportieren. Ein weiterer Vorschlag befasste sich mit der Franziskanerstraße. Diese könne verengt werden, wenn die Hauptverkehrsströme über die Umgehung gelenkt würden.

Viel Grün, kleine Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, verbunden mit dem Element Wasser, und insgesamt eine städtebauliche Anordnung nach der von Stojan angeregt

Entwürfe nicht in Schublade verschwinden

Die Entwürfe sollen nicht in der Schublade verschwinden, sondern im Netz sowie in einer kleinen Ausstellung präsentiert werden, versprach Feldner. „Bis die Bagger kommen, dauert es noch. Wir sind ganz am Anfang“, warnte sie zusammen mit Rainer Kahlscheuer von der Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) vor überzogenen Erwartungen.

ten historischen Stadtplanung spielen eine große Rolle. Das Gros der Entwürfe betrachtete das neue Rathaus mit Museum am Standort des alten Bahnhofs bei Erhaltung der Fassade als längst gesetzt.

Daneben gab es die Anregung, das neue Rathaus hinter die alten Kupferwerke, also westlich der Stellwerkstraße, zu setzen, um den alten Bahnhofplatz anderweitig zu nutzen. Eine weitere Idee, die dem Lyzeum Aufmerksamkeit schenkte: am Standort des ehemaligen Mutterhauses ein zentrales Gebäude zum Beispiel für das Museum zu errichten, versehen mit einem hohen Giebel, der den Blick lenkt. Judith Feldner von der Stadt Olpe zeigte sich begeistert von den Ergebnissen der Planungswerkstatt. „Städtebauliche Entwicklung funktioniert nur, wenn alle zusammen arbeiten“, ging sie konform mit Michael Stojan.

Anzeige

LESERREISEN



Flussfahrten in der Adventszeit

Der Rhein im Advent

Reisen Sie in der schönen Vorweihnachtszeit an Bord des Schiff-Neubaus MS ALENA von Düsseldorf über Köln, Koblenz und Rüdesheim und genießen Sie stimmungsvolle Weihnachtsmärkte mit Kerzenlicht und Leckereien. Eine schönere Auszeit und Einstimmung auf die Festtage kann es nicht geben.

Flussfahrt mit MS ALENA
ab 229,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

135 diverse Termine

Mosel, Rhein und Main

Genießen Sie die weihnachtliche Stimmung entlang von Mosel, Rhein und Main. Freuen Sie sich auf Sternenzauber in Cochem, die Weihnachtsmärkte in Koblenz und Rüdesheim sowie den Wiesbadener Sternschnuppenmarkt.

Flussfahrt mit MS ELEGANT LADY
ab 499,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

167 01.12. bis 05.12.2018

05.12. bis 09.12.2018

Auf dem Rhein bis Straßburg

Für viele Menschen gilt die Adventszeit als die schönste des Jahres. Überall werden Straßen festlich geschmückt. Lassen Sie sich einstimmen und kreuzen Sie an Bord von MS ANESHA von Köln über Heidelberg, Mannheim, Straßburg, Mainz und Koblenz.

Flussfahrt mit MS ANESHA
ab 599,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

159 11.12. bis 15.12.2018

15.12. bis 19.12.2018

Nürnberg - Regensburg

Kreuzen Sie all-inclusive an Bord zu den bezaubernden Christkindlmärkten entlang des Main-Donau-Kanals. Insbesondere der Markt in Nürnberg ist weltberühmt und wirklich sehenswert.

Flussfahrt mit MS SWITZERLAND
ab 299,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

160 04.12. bis 07.12.2018

10.12. bis 13.12.2018

13.12. bis 16.12.2018

Rhein, Mosel und Main

Lassen Sie sich an Bord der MS AURELIA all-inclusive verwöhnen. Dazu können Sie die Weihnachtsmärkte in Bonn und Koblenz, die Reichsburg in Cochem, den Weihnachtsmarkt der Nationen in Rüdesheim, den Main Tower in Frankfurt und Mainz besuchen.

Flussfahrt mit MS AURELIA
ab 449,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

162 10.12. bis 14.12.2018

14.12. bis 18.12.2018

Amsterdam und Nijmegen

Was für eine Gelegenheit: zum Adventshopping nach Amsterdam! Und natürlich bietet sich auch eine Grachtenrundfahrt an.

Flussfahrt mit MS ASARA
ab 349,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

164 06.12. bis 09.12.2018

09.12. bis 12.12.2018

12.12. bis 15.12.2018

15.12. bis 18.12.2018

Shopping in Amsterdam

Auf dieser vorweihnachtlichen Rheinfahrt nach Holland erwarten Sie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten in Amsterdam sowie eine Grachtenrundfahrt oder das Angebot „Amsterdam bei Nacht“. Auch in Amheim gibt es die Möglichkeit zu einem Stadtrundgang.

Flussfahrt mit MS RHEIN PRINZESSIN, ab 249,- € p. P.
in 2-Bett-Kabine außen

163 05.12. bis 08.12.2018

11.12. bis 14.12.2018

Silvester feiern in Amsterdam

Genießen Sie Luxus zum Jahreswechsel! Von Düsseldorf aus kreuzen Sie über Antwerpen, Gent und Rotterdam und legen Silvester in Amsterdam an. Während vor Ihren Augen ein buntes Feuerwerk die typischen Grachten und Giebelhäuser zum Leuchten bringt, feiern Sie an Bord in bester Gesellschaft ins neue Jahr.

Flussfahrt mit MS INSPIRE
ab 999,- € pro Person
in 2-Bett-Kabine außen

147 27.12.18 bis 02.01.19

Reisen in einer besonderen Zeit:

Allen, die gern über die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte bummeln, erleuchtete Städte und idyllische Winterlandschaften mögen, empfehlen wir eine dieser Flussreisen im Advent.

Detaillierte Reise prospekte:

im Internet www.columbus-essen.de
oder per Telefon 0201/84 101 84



Beratung & Buchung:
COLUMBUS REISEN GmbH
Bredeneyer Str. 2a · 45133 Essen
Telefon 0201/84 101 84
info@columbus-essen.de